

Rückert, Friedrich: [welch plumper Fuß ist mitten hier in meinen Blumenflor ge

- 1 Welch plumper Fuß ist mitten hier in meinen Blumenflor getreten?
- 2 Welch ein verummumpter Schauder ist in meinen Freudenchor getreten?

- 3 In meinen stillen Wänden war ein Fest der Lieb' und des Gesanges;
- 4 Unangemeldet ist ein Gast, ein schweigender, ins Thor getreten,

- 5 Hat finster um sich her geblickt, daß alle Kerzen düster brannten,
- 6 Und ist mit Furchteinflüsterungen mir zum entsetzten Ohr getreten.

- 7 Auf jedem Weg ins Herz zurück ist das erschrockne Blut geflohen,
- 8 Und aus den Thränenschleußen ist die Fluth ins Aug' empor getreten.

- 9 Wie ernst hat eine schwere Hand ins leichte Saitenspiel gegriffen!
- 10 Wie fremd ist geisterhafter Hauch ins lustgestimmte Rohr getreten!

- 11 So ungeahnet plötzlich ist der Tod aus vollen Lebens Mitte,
- 12 Wie aus der Blüthe Bläterschmuck die nackte Frucht, hervorgetreten.

- 13 Es ist der Tod des Lebens Kern, als wie die Frucht der Kern der Blüthe;
- 14 Er war von Anfang drin verhüllt und ist nun aus dem Flor getreten.

(Textopus: [welch plumper Fuß ist mitten hier in meinen Blumenflor getreten?]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)